

Wiens verlorenes Judentum

Am Vormittag, nachdem mein bald fünfjähriger Sohn und ich zum Kindergarten geradelt sind, fahre ich weiter durch den 15. Bezirk gen FURCHE-Redaktion. Erst vor Kurzem wurde mir bewusst, dass ich bei der Turnergasse eine ehemalige Synagoge passiere. 1871 ist der Neorenaissancebau errichtet worden, 830 Juden haben darin Platz gefunden. Am 10. November 1938 wurde die Synagoge Turnergasse zerstört. 1973 erwarb die Stadt Wien den Grund und errichtete einen Gemeindebau. Mein Wissen über diese Synagoge entstammt dem Führer „Die zerstörten Synagogen Wiens“, in dem Informationen und alte Abbildungen zu 21 über Wien verstreuten Synagogen



zusammengetragen wurden. Den besonderen Reiz des Büchleins machen Computerrekonstruktionen aus, die Synagogen in Bilder der heutigen Bausituation projizieren. So ist „nachzulesen“, wie markant jüdisches Leben sich in seinen Wiener Bauwerken dargestellt hat. Weit mehr als eine Erinnerung. *(Otto Friedrich)*

Die zerstörten Synagogen Wiens

Virtuelle Stadtspaziergänge von Bob Martens, Herbert Peter. Mandelbaum Verl. 2009, 256 S., geb., € 19,90